

Der Kunde

Marktkauf Holding GmbH
– Verwaltungs- und
Dienstleistungsgesellschaft für
das Kompetenzzentrum Bielefeld
der EDEKA-Gruppe, zuständig u.
a. für den IT-Betrieb

Externer Dienstleister

AMPEG Technologie und Computer
Service GmbH, Bremen

Die Herausforderung

Schutz eines Netzes mit aktuell rund
600 Mail-Accounts vor Spam und
Viren

Die SonicWALL-Lösung

SonicWALL Email Security

Das Ergebnis

Spam-Quote nahe Null, wenige
False Positives/Negatives, wenig
Verwaltungsaufwand. Künftig
noch stärkere Ausrichtung des
Netzwerks der Marktkauf Holding
auf SonicWALL-Produkte („first
touch zum Internet“)

Von 97 Prozent Spam auf Null

Effiziente und sichere IT-Strukturen – auch bei der Bielefelder Marktkauf Holding GmbH, einer Tochter der EDEKA ZENTRALE, sind sie ein wesentlicher Erfolgsfaktor.

Die Marktkauf Holding GmbH ist als Verwaltungs- und Dienstleistungsgesellschaft für das EDEKA-Kompetenzzentrum Bielefeld tätig. Dort sind Gesellschaften für Center- und Immobilienverwaltung, für Nonfood-Category-Management, Logistik und IT-Entwicklung ansässig, die sich unter anderem in Sachen IT-Betrieb auf die Leistungen der Marktkauf Holding verlassen.

Dazu gehört auch der schnelle und effiziente Informationsaustausch – sowohl intern als auch mit Kunden und Partnern. „Genau deshalb ist E-Mail schnell zu einem wesentlichen Standbein unserer täglichen Kommunikation geworden“, erklärt Axel Carnin, der als Sicherheitskoordinator in der IT-Abteilung der Marktkauf Holding für den Schutz des internen Computernetzes am Standort Bielefeld verantwortlich ist.

Anforderungen an den Spamschutz:

In diesen Fragen arbeitet das Unternehmen seit vier Jahren mit der Bremer AMPEG GmbH zusammen, einem auf die Konzeption und Realisierung von Security-Lösungen spezialisierten IT-Dienstleister. Als besonders vertrauenswürdig gilt dieser bei seinen Kunden unter anderem deswegen, weil er die von ihm empfohlenen und vertriebenen Produkte selbst einsetzt. „Deshalb war AMPEG auch unser unmittelbarer Ansprechpartner, als wir vor zwei Jahren nach einem Weg suchten, unser Netz interner Clients effektiv gegen den immer weiter überbordenden Spam abzudichten“, erläutert Carnin. Die erfolgreiche Lösung bezog sich zu dieser Zeit, in der die Marktkauf Holding noch nicht die Konzentration vom operativen Einzelhandelsgeschäft auf Dienstleistungen vollzogen hatte, auf 5.000 interne Clients. Das war einerseits eine technische Herausforderung: Neben der Integration in eine Active-Directory-Infrastruktur sollte der zu installierende Filter eine niedrige False-Positive-Quote aufweisen, also möglichst keine „echten“ Mails als Spam bewerten und in den elektronischen Papierkorb befördern. Das wiederum setzte die „Lernfähigkeit“ des eingesetzten Systems voraus. Andererseits musste die Lösung im Einklang mit den teilweise sehr rigiden Regelungen des deutschen Telekommunikationsrechts stehen und vor allem eine wirksame Anonymisierung der Berichte über die Nutzung der einzelnen Mail-Accounts ermöglichen, wie sie zuvor in einer Betriebsvereinbarung beschlossen worden war.

„Heute registrieren wir so gut wie keine unerwünschten Mails mehr auf unseren Systemen. SonicWALL Email Security hat alle Erwartungen erfüllt.“

– Axel Carnin,
IT-Sicherheitskoordinator
Marktkauf Holding GmbH

Kundennutzen

Die gesamte E-Mail-Kommunikation wurde abgesichert; Spam, Malware und Phishing-Mails gelangen gar nicht erst auf den Mail-Server.



Die Lösung

Nach Evaluierung einiger Konkurrenzprodukte entschieden sich die Bielefelder schließlich für den Einsatz von SonicWALL Email Security. „Die Lösung wurde zunächst als zusätzliche Schutzinstanz zwischen einem Mailrelay bzw. Virensch scanner und unserem Mailserver implementiert“, erklärt der Sicherheitskoordinator der Marktkauf Holding. Die Wirkung war durchschlagend. „Heute registrieren wir so gut wie keine unerwünschten Mails mehr auf unseren Systemen“, so Carnin weiter. Schon das spricht angesichts eines ursprünglichen Spam-Anteils von 97 Prozent für sich. Technische Grundlage des Erfolgs ist eine mehrstufige Filter-Architektur, „die in einem ersten Schritt alle Nachrichten ablehnt, die von bekannten Spammern und unbekanntem Absendern stammen, an unbekannte Empfänger gerichtet sind oder von gesperrten IP-Adressen eingehen“, erklärt Gerhard Langer, der das Projekt bei AMPEG betreute. „Daran schließt im zweiten Schritt die Überprüfung auf weitere typische Verdachtsmomente, z. B. Verkaufsangebote, Muster von Phishing-Angriffen und interne Warnungen bezüglich der Vertrauenswürdigkeit aus dem SonicWALL GRID-Netzwerk, sowie auf bekannte und neue Viren bzw. Schadsoftware an.“ Den strengen Vorgaben fielen anfangs zwar einige unbedenkliche Mails zum Opfer, aber „nach einer kurzen Trainingsphase erkannte der Filter Nachrichten wie spezielle Branchennews als legale Mails und leitete sie dann problemlos an die Mitarbeiter weiter, die sie abonniert haben“, ergänzt Carnin. Der Filter arbeite für die Nutzer nahezu unsichtbar, verursacht also keine nennenswerten Verzögerungen, und lasse sich mit geringem Administrationsaufwand betreiben. Die Unterstützung von Active Directory Services ist durch die Kompatibilität mit Windows Server 2000/2003 gegeben, und auch die Reporting-Funktionen entsprechen den gesetzlichen Vorgaben. „Damit hat SonicWALL Email Security alle Erwartungen erfüllt“, resümiert Axel Carnin zufrieden – Grund genug für den Sicherheitskoordinator, die IT-Infrastruktur im Bielefelder Kompetenzzentrum künftig noch stärker auf den Filter abzustellen. Zu diesem Zweck wird die SonicWALL-Lösung, die aktuell bei rund 600 Mail-Accounts des Kompetenzzentrums im Einsatz ist, in Kürze zunächst auf zwei Systeme portiert, um so die Verfügbarkeit zu erhöhen. „Gleichzeitig soll sie den ersten Kontakt (first touch) zum Internet herstellen, damit wir den vollen Funktionsumfang nutzen können.“ Als Fernziel nennt Carnin die Einrichtung eines Netzwerks, das sich an die Vorgaben aus dem IT-Grundschutzhandbuch des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) hält – „ohne dabei jedoch bürokratisch zu werden“.

SonicWALL, Inc.

Werner-Eckert-Str. 11
81829 München

T +49 (0)89 4545946
F +49 (0)89 4545947

www.sonicwall.com

